

WIN-Pressmeldung

2018-06-08

Neuer Anwendungsbericht: Kesselsand als Ausgangsstoff für Kultursubstrate

Damit Pflanzen auf begrünten Dächern von Häusern und Garagen gedeihen oder Bäume und Sträucher in Bürgersteigen an viel befahrenen Straßen wachsen können, werden an die Böden sehr hohe Anforderungen hinsichtlich Umweltverträglichkeit, Durchlässigkeit, Speichervermögen und Stabilität gestellt.

Unter Verwendung von Vegetationssubstraten mit Kesselsand sind diese technischen und nachhaltigen Aspekte besonders gut zu erfüllen. Er gewinnt als mineralisches Substitut wegen seiner geringen Schüttdichte, seines hohen Wasserspeichervermögens und seiner hohen Tragfähigkeit als Ausgangsstoff für Kultursubstrate im Garten- und Landschaftsbau immer größere Bedeutung.

Darüber gibt der neue Anwendungsbericht „Kesselsand als Ausgangsstoff für Kultursubstrate“ Auskunft, der kostenlos von WIN-Website heruntergeladen werden kann. Diese Substrate kommen immer dann zum Einsatz, wenn die vorhandenen Vegetationstragschichten extrem belastet sind und ausgetauscht werden müssen oder wenn die vorhandenen bzw. angelieferten Böden nicht in der Lage sind, die hohen Anforderungen des Pflanzenstandortes zu erfüllen.

Kesselsand ist umweltverträglich und ressourcenschonend, er weist ein hohes Porenvolumen für die erforderliche Wasserspeicherung auf und verzahnt durch seine kantige Oberfläche erosionsicher. Damit wird eine gute Trittfestigkeit gewährleistet. Kesselsand hat einen hohen Widerstand gegen nachträgliche Verdichtung und ermöglicht eine dauerhaft luftführende Versorgung des Wurzelwerks.

Die Einsatzgebiete sind sehr verschieden, von der Begrünung in und auf Gebäuden, unter Fußballfeldern oder Golfplätzen bis hin zu Parks oder an vielbefahrenen Straßen. Kesselsand wird in Steinkohlekraftwerken nach der Energieerzeugung unter dem Brennraum nass abgezogen und auf Haufwerken gelagert. Danach wird er durch Siebung klassiert oder direkt an die Hersteller der Substrate geliefert werden. Damit ist eine stets feuchte und staubfreie Bearbeitungskette von der Herstellung über die Homogenisierung bis zum Einbau gewährleistet.

Wirtschaftsverband Mineralische Nebenprodukte e. V.

Anschrift Tannenstraße 2, 40476 Düsseldorf · Telefon 0211 4578341 · E-Mail service@win-ev.org · Website www.win-ev.org
Vorstand Burkhard Jakobuß (Vorsitz), Andreas Hugot · Geschäftsführer Thomas Kaczmarek · Vereinsregister Düsseldorf Nr. VR 10510
Bankverbindung Postbank, IBAN DE70 4401 0046 0164 6774 61, BIC PBNKDEFF

Durch den Einsatz von Kesselsand werden natürliche Ressourcen geschont, Energie gespart und zusätzliche CO₂-Emissionen vermieden, die bei vergleichbaren Baustoffen zur energieintensiven Gewinnung, Produktion oder Aufbereitung benötigt würde.

Bild 1: Der neue WIN-Anwendungsbericht
„Kesselsand als Ausgangsstoff für Kultursubstrate“



Ansprechpartner für die Medien: Thomas Kaczmarek
Büro: 0049.211.4578341, Mobil: 0049.172.5999666, eMail: tk@win-ev.org

Wirtschaftsverband Mineralische Nebenprodukte e. V.

Anschrift Tannenstraße 2, 40476 Düsseldorf · Telefon 0211 4578341 · E-Mail service@win-ev.org · Website www.win-ev.org
Vorstand Burkhard Jakobuß (Vorsitz), Andreas Hugot · Geschäftsführer Thomas Kaczmarek · Vereinsregister Düsseldorf Nr. VR 10510
Bankverbindung Postbank, IBAN DE70 4401 0046 0164 6774 61, BIC PBNKDEFF